



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPÄISCHE UNION

**« Lokales Kapital für soziale Zwecke »
in der ESF-Interventionsphase 2007-2013**

**Starterkonferenzen in Leipzig, Köln,
Berlin, Hannover, Nürnberg
im November 2008**

„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013

*Lokales Kapital für soziale Zwecke (LOS) **alt***

- Adressat: Sozialräume
- Wirkung auf Stadtteilebene durch Stärkung von Beschäftigungspotentialen
- Zielgruppen: alle am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen

Lokales Kapital für soziale Zwecke *neu*

- Adressat: Jugendliche, junge Menschen und Frauen
- Wirkung: Verbesserung ihrer beruflichen Integration
- Zielgruppen: alle Personen bzw. Akteure, die auf eine verbesserte berufliche Integration der Adressat(inn)en hinwirken



„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013

Ziele:

- Erfolgreiche soziale, schulische und berufliche Integration von benachteiligten jungen Menschen
- Erfolgreiche berufliche Integration von Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben
- Förderung von Teilhabe, Chancengleichheit und Bildung der Zielgruppen durch ihre Aktivierung sowie die Aktivierung, zivilgesellschaftliche Beteiligung und Vernetzung der lokalen Akteure

„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013

Förderschwerpunkte des Programms

➤ **Förderschwerpunkt 1: Lokale Aktionspläne**

Antragstellung: 01.12.2008 - 09.01.2009

Start der Förderung: ab Mitte März 2009

➤ **Förderschwerpunkt 2: Modellprojekte**

(zusätzlich zu Lokalen Aktionsplänen)

Antragstellung: Frühjahr 2009

Start der Förderung: ab Anfang Juni 2009

„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013

Antragsberechtigte Gebiete

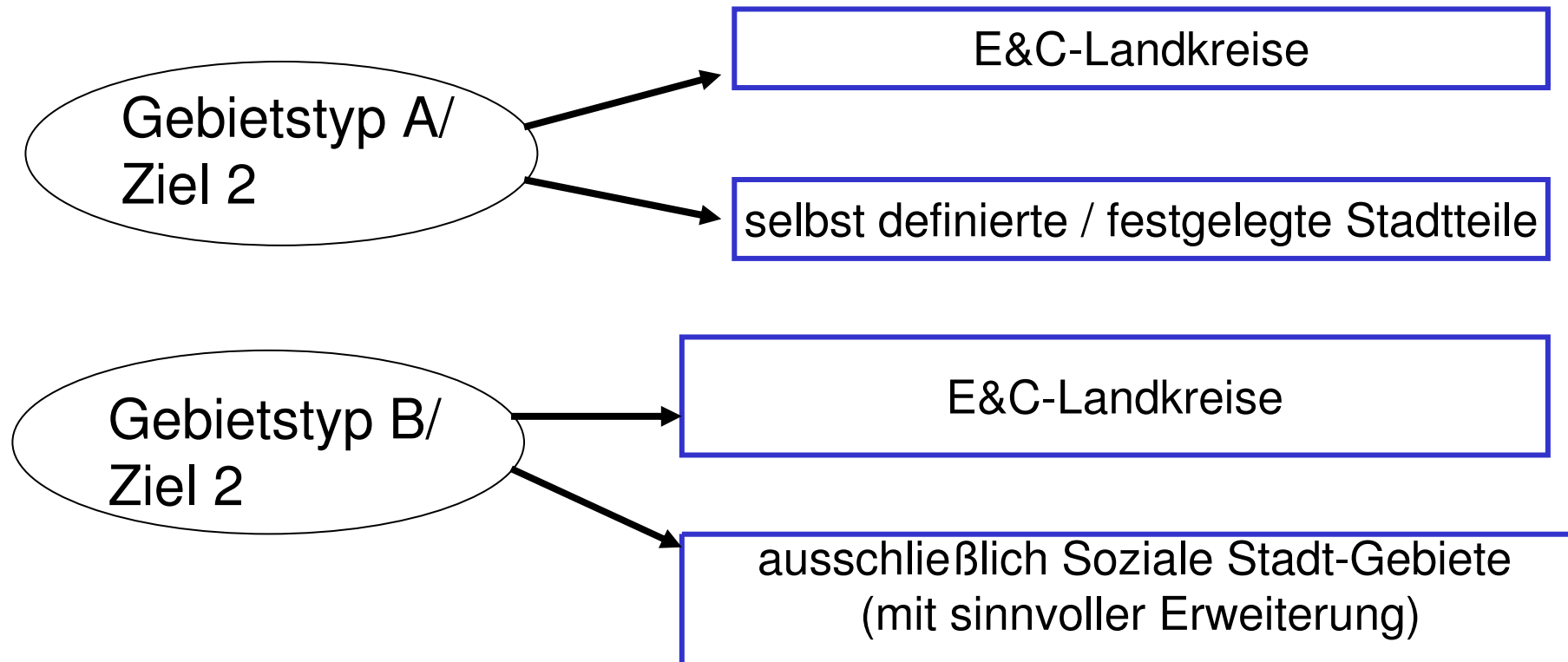
Typisierung nach SGB II:

- Typ A: Gebiete mit eher unterdurchschnittlicher Arbeitsmarktlage
- Typ B: Gebiete mit eher (über)durchschnittlicher Arbeitsmarktlage

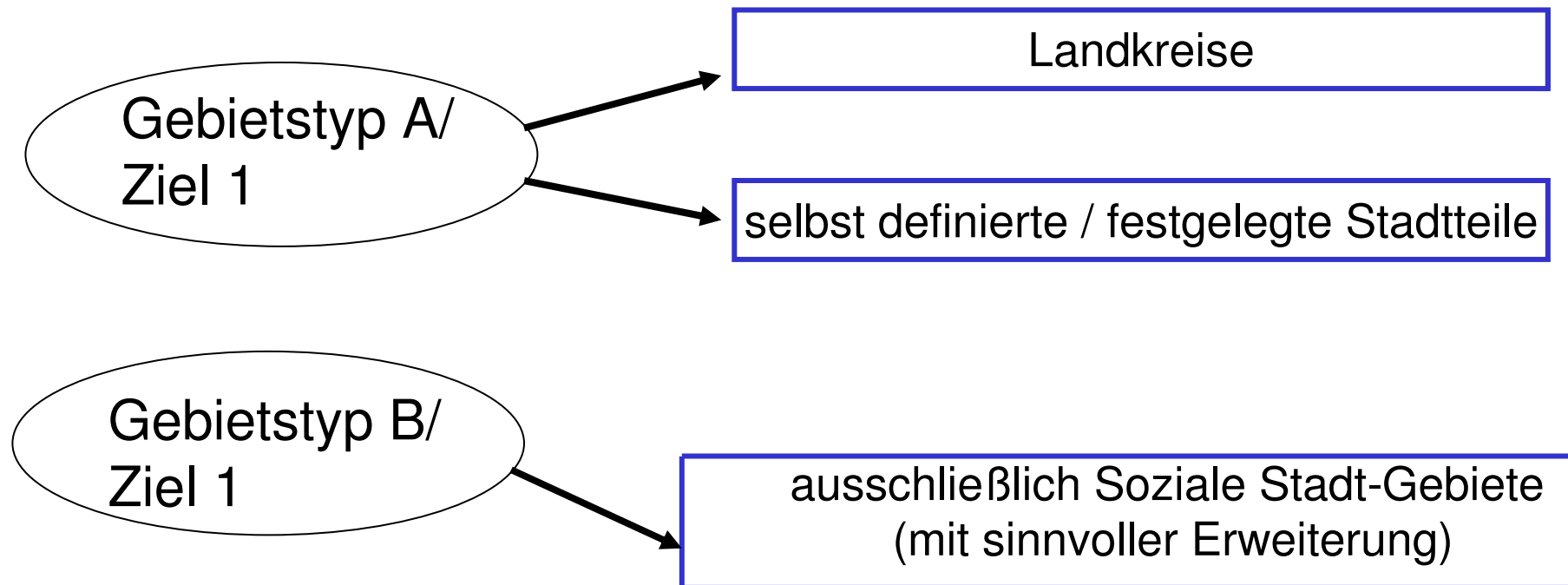
www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/SGB-II/SGBII-Jahresbericht-2006.pdf



„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013



„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013



„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013

Förderschwerpunkt 1: Lokale Aktionspläne

Umsetzung in den Fördergebieten:

- Einrichtung einer Lokalen Koordinierungsstelle
- Lokaler Aktionsplan als Handlungsgrundlage
- Mikroprojektförderung
- Begleitausschuss als Bewilligungsgremium

„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013

Lokale Koordinierungsstelle

- Kommunikationstransfer innerhalb der Verwaltung, Schaffung von Transparenz über die Informationswege, deren Intensität und Umfang;
- Anleitung des Lokalen Netzwerks:
- Ansprechpartnerin für potenzielle Mikroprojektträger;
- Sicherstellung von Mittelabruf, -weiterleitung und -verwendungsprüfung;
- Information über das Programm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ auf lokaler Ebene;



„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013

Lokale Koordinierungsstelle

- Ermittlung und Beratung der Antragsteller der Mikroprojekte;
- Bearbeitung der Anträge (gemeinsam mit dem Lokalen Netzwerk und einem Begleitausschuss);
- Gewährleistung der Dokumentationserstellung über Ergebnisse und Wirkungen der Mikroprojekte und deren Übermittlung an die Regiestelle „Lokales Kapital für soziale Zwecke“

„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013

Lokaler Aktionsplan

- Problemlagenbeschreibung
- Entwicklungsziele
- Handlungskonzept
- Begleitausschuss u.a.

neu:

- Identifizierung von Angebotslücken
- Anschlussfähigkeit an andere zielgruppenspezifische Programme

„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013

Mikroprojekte

- Mikroprojekte mit direkter Beteiligung der Adressaten
- Mikroprojekte, die unterstützend auf die Integration der Adressaten hinwirken (z.B. Projekte des bürgerschaftlichen Engagements, die die Integration der Zielgruppen befördern bzw. Förderung der Elternkompetenz etc.)
- Niedrigschwelliger Charakter



„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013

Begleitausschuss

Zusammensetzung:

- alle wichtigen, lokalen Akteure, direkte Zielgruppenvertreter/-innen und Bewohner/-innen;
- zwingend vorgeschrieben: Jugendamt, Träger der Grundsicherung, Gleichstellungsbeauftragte/r sowie – falls vorhanden – Integrationsbeauftragte/r



„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013

Förderschwerpunkte des Programms

- **Förderschwerpunkt 1: Lokale Aktionspläne**
Antragstellung: 01.12.2008 - 09.01.2009
Start der Förderung: ab Mitte März 2009
- **Förderschwerpunkt 2: Modellprojekte**
(zusätzlich zu Lokalen Aktionsplänen)
Antragstellung: Frühjahr 2009
Start der Förderung: ab Anfang Juni 2009

„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013

Förderschwerpunkt 2: Modellprojekte

- Strukturbildende und
- Innovative, übertragbare Konzepte und Methoden zur
- sozialen, schulischen und beruflichen Integration von benachteiligten jungen Menschen,
- beruflichen Integration von Frauen mit Problemen beim Eintritt in das Erwerbsleben,
- ihrer Aktivierung und
- Aktivierung und Vernetzung der lokalen Akteure

„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013

Förderschwerpunkt 2: Modellprojekte

- Modellprojekte auf kommunaler und regionaler Ebene (max. Landeskreisebene)
- Laufzeit: max. 3 Jahre (Ende 2011)
- Förderhöhe: bis zu 150.000 € / Jahr
- Degressive Kofinanzierung
- Förderung in Höhe von max. 15% des Gesamtvolumens für das Programm
- Förderung an freie Träger, direkte Zuwendung über ESF-Regiestelle (Voraussetzung jedoch: Votum und Kofinanzierungszusage von der Kommune (Jugendamt) und des Trägers der Grundsicherung))



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPÄISCHE UNION

„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in der ESF-Interventionsphase 2007-2013

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!